



PROTOKOLL vom 18. 12. 2019

Veranstaltung: ZUKUNFTSWERKSTATT Wulfesen 2030 – Erster Vertiefungsworkshop

Veranstaltungsort: Aue-Grund-Schule Garstedt ; Bahnhofstraße 81; 21441 Garstedt

Zeit: 18 Uhr bis 19:30 Uhr

Teilnehmer*innen: 58 Bürger*innen der Gemeinde Wulfesen; Hr. Müller (Bürgermeister); Hr. Patt, Hr. Sönke Patt, Hr. Cibis, Hr. Strunk, Fr. Tiernan (Planungsbüro Patt)

Inhalt:

1. Einführung
2. Arbeitsphase: Methode
3. Ergebnisse
4. Ausblick

Anlagen:

Anlage 1_Präsentation Erster Vertiefungsworkshop_Zukunftswerkstatt Wulfesen 2030

Anlage 2_Auswertung der Maßnahmenpriorisierung

Anlage 3_Ergebnisse der Fragestellungen

ZUSAMMENFASSUNG

Im ersten Vertiefungsworkshop wurden einleitend die Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung und die Aufarbeitung dieser Ergebnisse vom Planungsbüro Patt vorgestellt. Nach der Einführung wurden die Maßnahmen für jedes Handlungsfeld von den Bürger*innen priorisiert. Alle Bürger*innen konnten für jedes Maßnahmenpaket jeweils drei Maßnahmen qualitativ priorisieren. Außerdem bestand die Möglichkeit, weitere Ideen und Ergänzungen zu den Handlungsfeldern zu benennen. Weiterführende Fragestellungen, die bei der Aufarbeitung der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung entstanden, wurden ebenfalls von den Bürger*innen konkretisiert.

EINFÜHRUNG

Begrüßung und Darstellung der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung:

- In der Auftaktveranstaltung wurden über 1000 Beiträge zur Entwicklung der Gemeinde Wulfesen aufgenommen.
- Diese Ergebnisse wurden vom Planungsbüro Patt in sogenannte Maßnahmenpakete für jedes Handlungsfeld zusammengefasst:
 - **Soziales Miteinander:** sieben Maßnahmenpakete
 - **Verkehr und Mobilität:** drei Maßnahmenpakete
 - **Siedlungsentwicklung und Wohnen:** drei Maßnahmenpakete
 - **Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismus:** vier Maßnahmenpakete
 - **Naturraum und Naherholung:** drei Maßnahmenpakete
- Jedes Maßnahmenpaket enthält eine unterschiedliche Anzahl von Maßnahmen / Ideen, des sogenannten Ideenpools. (s. auch Anlage 1_Präsentation Folien 4-10)

ARBEITSPHASE: Methode

- Jedes Handlungsfeld stellte eine „Station“ dar. Insgesamt gab es fünf Stationen, an denen die einzelnen Maßnahmen von den Bürger*innen priorisiert wurden.
- Zu jedem Maßnahmenpaket durfte jeweils einmal pro Person die Priorität 1 bis 3 vergeben werden (1 = am wichtigsten; 2 = am zweitwichtigsten; 3 = am drittwichtigsten)
- Fragestellungen, die sich aus der Aufarbeitung der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung ergaben waren dem jeweiligen Handlungsfeld zugeordnet.

ERGEBNISSE

Die Auswertung der Maßnahmenpriorisierung erfolgte über die Auszählung der geklebten Punkte. Dabei wurden die geklebten Punkte wie folgt bewertet:

Punkt mit Priorität 1 **1** = 3 Punkte

Punkt mit Priorität 2 **2** = 2 Punkte

Punkt mit Priorität 3 **3** = 1 Punkt

Folgende Maßnahmen nahmen den Platz 1-3 im jeweiligen Maßnahmenpaket ein (s. auch Anlage 2_Auswertung der Maßnahmenpriorisierung):

Handlungsfeld: **Soziales Miteinander**

M. 1 Maßnahmen zur Schaffung von Dorftreffmöglichkeiten

1. Dorfgemeinschaftshaus (ggf. in Kombination mit Jugendtreff / Spielplatz etc.) **(134 Punkte | 36 %)**
2. Schaffung eines Dorfzentrums (z. B. mit Grillplatz, Sitzplätzen und kleiner Überdachung) **(106 Punkte | 28 %)**
3. Kneipe **(60 Punkte | 16 %)**

M. 2 Maßnahmen und Angebote für Kinder und Jugendliche

1. Beteiligung der Jugend bei Dorfentwicklungsfragen **(153 Punkte | 38 %)**
2. Jugendtreff mit Sozialarbeiter*in (ggf. in Kombination mit Dorfgemeinschaftshaus) **(116 Punkte | 29 %)**
3. Erweiterung der Angebote für die Jugend (z. B. Basketball / Skatebahn) **(70 Punkte | 17 %)**

M. 3 Maßnahmen zur Stärkung gemeinsamer Aktivitäten

1. Feste für alle Generationen (z. B. Apfelallee-Fest mit Mosten, zweites Dorffest) **(153 Punkte | 31 %)**
2. Gemeinsame generationsübergreifende Projekte (z. B. gemeinsam Müll sammeln, Wulfsener Mütter laden zum Weihnachtsbacken ein) **(96 Punkte | 28 %)**
3. Spiele-Nachmittag für allen Generationen **(47 Punkte | 14 %)**

M. 4 Maßnahmen zur Förderung einer transparenten und partizipativen Gemeindeentwicklung

1. Kooperation der Gemeinden Garstedt und Wulfsen **(71 Punkte | 19 %)**

2. Dialog zwischen Planung und Bevölkerung fördern (**69 Punkte | 19 %**)
3. Jugendrat in der Gemeinde (**65 Punkte | 18 %**)

M. 5 Maßnahmen zur Aufwertung und Schaffung (öffentlicher) Freizeitangebote

1. sichere Spielplätze (**82 Punkte | 25 %**)
2. öffentlicher Bolzplatz (**71 Punkte | 22 %**)
3. Naturschwimmbad (**69 Punkte | 21 %**)

M. 6 Maßnahmen zur Förderung des Gemeinwesens und der Willkommenskultur

1. Zusammenbringen von neuen und alteingesessenen Bürger*innen (**103 Punkte | 30 %**)
2. Ehrenamtsförderung (z. B. Aufbau einer Ehrenamtsbörse, Bewusstseinsförderung für das Ehrenamt und sonstiger freiwilliger Arbeit) (**89 Punkte | 26 %**)
3. Pflege- und Begleitungsverein für Ältere und Kranke / Bedürftige (**49 Punkte | 14 %**)

M. 7 Maßnahmen zur Kultur- und Vereinsförderung

1. Erhalt und Angebotserweiterung der Sportvereine (z. B. Basketball, Tanzen) (**118 Punkte | 35 %**)
2. Bildungsangebote erweitern (z. B. Nachhilfe für Wulfsener Schüler*innen für alle Fächer und Schultypen) (**97 Punkte | 29 %**)
3. Ausbau des Kulturangebots (z. B. Theater) (**77 Punkte | 23 %**)

Fragestellung: Wo soll ein Dorfzentrum entstehen?



Handlungsfeld: **Verkehr und Mobilität**

M. 8 Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität

1. Höhere Taktung ÖPNV, auch am Wochenende und abends (**89 Punkte | 26 %**)
2. Bessere Anbindung ÖPNV (z. B. Ashausen, Tangendorf, Winsen, Salzhausen) (**79 Punkte | 23 %**)
3. Fahrservice für ältere Bürger*innen (Ärzte / Einkäufe) z. B. "Bürger-Bus" wie z. B. in Bardowick (**56 Punkte | 16 %**)

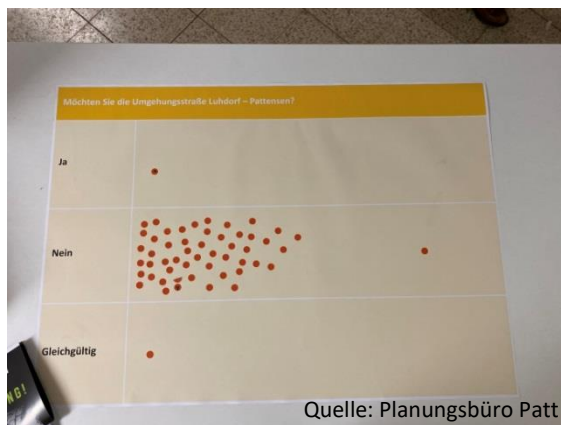
M. 9 Maßnahmen zur Aufwertung und Ausweitung der bestehenden Wegenetzinfrastruktur, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer

1. Pflege und Ausbau des Wegenetzes, insbesondere der Fuß- und Radwege (z. B. Fußweg Rüschtweg) **(100 Punkte | 29 %)**
2. Ausbau des Radwegenetz (z. B. via Tangendorf, Radschnellweg Lüneburg - Hamburg) **(82 Punkte | 24 %)**
3. Verbesserung des Straßenzustands **(71 Punkte | 21 %)**

M. 10 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit

1. mehr Tempolimit 30 - Schule, Apotheke, Volksbank **(64 Punkte | 22 %)**
2. Entschärfung der gefährlichen Fußwegeführung bei der Tankstelle **(58 Punkte | 20 %)**
3. Parkverbot auf der Straße für PKWs **(25 Punkte | 9 %)**

Fragestellung: Möchten Sie die Umgehungsstraße Luhdorf – Pattensen?



Handlungsfeld: **Siedlungsentwicklung und Wohnen**

M. 11 Maßnahmen zur Schaffung von bezahlbaren / alternativen Wohnraum

1. Mehrgenerationenwohnen sowie deren Förderung (z. B. Baugrund für Mehrgenerationenwohnen) **(83 Punkte | 24 %)**
2. Konzept für Wohnraum Jung und Alt **(80 Punkte | 23 %)**
3. Bezahlbare Wohnungen/Häuser für junge Familien **(60 Punkte | 18 %)**

M. 12 Maßnahmen für eine moderate Siedlungsentwicklung

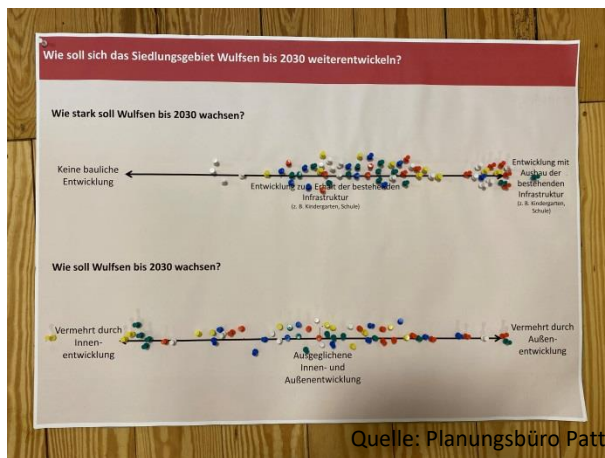
1. Moderate Siedlungsentwicklung: Verhindern von Zersiedlung und Schutz der Natur berücksichtigen **(76 Punkte | 21 %)**
2. Zusammenschluss mit Garstedt (neue Baugebiete sollen die beiden Dörfer verbinden) **(59 Punkte | 16 %)**
3. Umbau, Umnutzung und Revitalisierung von Bestandsimmobilien hinsichtlich einer Wohnraumschaffung **(45 Punkte | 12 %)**

M. 13 Maßnahmen zum Erhalt des dörflichen Charakters

1. Nachhaltiger Umgang mit Baum- und Grünstrukturen (z. B. Baumschutzsatzung) **(81 Punkte | 21 %)**

2. Auetalblick nicht zubauen **(73 Punkte | 19 %)**
3. Öffentliche Plätze ansprechend gestalten **(73 Punkte | 19 %)**

Fragestellung: Wie soll sich das Siedlungsgebiet Wulfsen bis 2030 weiterentwickeln?



Handlungsfeld: **Wirtschaft, Infrastruktur und Tourismus**

M. 14 Maßnahmen zum Erhalt und zur Integration der Landwirtschaft in das Dorfleben

1. Mehr Hofläden mit Produkten der ansässigen Bauern (z. B. Milch, Fleisch, Eier, Honig) **(94 Punkte | 26 %)**
2. Erhalt der für das Dorf charakteristischen Landwirtschaft **(83 Punkte | 23 %)**
3. Umstellung auf ökologischen Landwirtschaft fördern **(77 Punkte | 21 %)**

M. 15 Maßnahmen zur Sicherung und nachhaltigen Förderung der Daseinsvorsorge

1. Erhalt der guten Infrastruktur der Ärzte, evtl. auch Verbesserung **(142 Punkte | 41 %)**
2. unverpackt bei Edeka einkaufen können **(72 Punkte | 21 %)**
3. Arzt-Tage für die Leute, die nicht mehr mobil sind **(36 Punkte | 10 %)**

M. 16 Maßnahmen zur Förderung einer regenerativen Energieversorgung

- Projekte für alternative Energieversorgung **(120 Punkte | 38 %)**
- Stromversorgung: Solar und Bio für das ganze Dorf **(80 Punkte | 25 %)**
- Wasserkraft an der Mühle **(65 Punkte | 20 %)**

M. 17 Maßnahmen zur Sicherung des lokalen Gewerbes und zur Förderung des kleinteiligen Gewerbes

- Bessere Breitbandversorgung durch den Ausbau des Glasfasernetzwerks **(113 Punkte | 34 %)**
- Förderung von Kleingewerbe **(94 Punkte | 28 %)**
- Ansiedlung- und Erweiterungsmöglichkeiten von Gewerbe (Verträglichkeit zu Wohnen berücksichtigen) **(51 Punkte | 15 %)**

Handlungsfeld: **Naturraum und Naherholung**

M. 18 Maßnahmen zur Aufwertung und Ausweitung des bestehenden Wegesystems

1. Schaffung neuer Wegeführung am Mühlenteich **(91 Punkte | 26 %)**
2. Pflege und Ausbau des Wegenetzes in und um Wulfsen **(78 Punkte | 22 %)**
3. Rad- und Wanderwege auf Bahntrasse Richtung Tangendorf und Lüneburg (Fernradweg) **(70 Punkte | 20 %)**

M. 19 Maßnahmen zum Schutz der Natur und Landschaft

1. Pflanzungen neuer Bäume (z. B. Großgrün / Obstbäume) **(59 Punkte | 18 %)**
2. Naturschutz für und mit Kindern und Jugendlichen (z. B. gemeinsame Pflanzaktionen) **(56 Punkte | 17 %)**
3. Landschaftsbild erhalten **(38 Punkte | 11 %)**

M. 20 Maßnahmen zur Erlebbarkeit und Erfahrung des Naturraums

- Mühlenteich zugänglich gestalten mit Wanderweg **(145 Punkte | 43 %)**
- Mehr Zugang zum Bach **(56 Punkte | 17 %)**
- Erlebniswanderweg für Jung und Alt (z. B. Märchenwald o.ä.) **(50 Punkte | 15 %)**

Fragestellung: Wo fehlen Bänke und Tische für qualitative Aufenthalts- und Rastmöglichkeiten?



Quelle: Planungsbüro Patt

AUSBLICK

Die aus dem Workshop herausgearbeitete Priorisierung dient als Grundlage für den Dorfspaziergang. Um Maßnahmen noch weiter zu konkretisieren werden beim Dorfspaziergang am 22 Februar 2020 Orte besichtigt, die im Rahmen der Workshops für potentielle Entwicklung genannt und priorisiert wurden. Parallel dazu wird eine Jugendbeteiligung stattfinden, um die Jugend in den Entwicklungsprozess der Gemeinde zu integrieren.

Nächster Termin: Datum: 22. Februar | Uhrzeit: 10 Uhr Dorfspaziergang (Treffpunkt: Feuerwehrhaus) | 11 Uhr Jugendbeteiligung (Ort: Feuerwehrhaus)

Julia Tiernan, Lüneburg, 07.01.2020